



Ausstellungseröffnung Hessischer Staatspreis 2020
Vom 20. Juli bis 17. August 2021
in der Engalapothek am Marktplatz 16

**Homberg erhält
Bundeswaldprämie**

Fotos: Uwe Dittmer

Lesen Sie in dieser Ausgabe

- Sommer im Park: Parkbankkonzerte
- Ausstellung Hessischer Staatspreis für gutes Design im Haus der Reformation eröffnet
- Markt*Küche auf dem Wochenmarkt
- Dasein präsentiert: Open Air Sommer
- Homberger Wochenmarkt am 29. Juli mit Brotbacken für „Aktion Deutschland hilft“
- Eine Waldprämie für gestresste Wälder
- Aus Hombergs Geschichte: Die Engalapothek
- Kulturseite des Rotkäppchenlandes

Sommer im Park · Parkbankkonzerte im Stadtpark



13.08.21 Nicole Jukic • JANNE

Nicole Jukic



Nach ihren zwei Alben „Free“ und „Unplugged“ und einer Babypause ist Nicole Jukic wieder zurück. Mit neuer Musik in deutscher Sprache, begibt sie sich auf einen neuen Pfad ihrer Ausdruckskraft, der intensiv, authentisch und ganz wahrhaftig ist. Das Leben mit all seinen Facetten ist ihre Muse. Aus persönlichen Erfahrungen, Begegnungen oder Betrachtungen schöpft sie Ideen zu ihren Songs und verspricht dabei mutig auch ungemütliche, persönliche

Themen. Jedes einzelne Wort, jeder Ton ihrer Lieder ist liebevoll ausgesucht. Dadurch klingen ihre Melodien und Texte noch lange im Kopf und im Herzen nach.

JANNE

Unter den deutschen Singer-/Songwritern ist JANNE eine Ausnahmeerscheinung. Seine Texte sind nicht auf Massentauglichkeit getrimmt, sondern für die Menschen, die zuhören können, zuhören wollen und vielleicht sogar ähnliche Erfahrungen gemacht haben, wie die Protagonisten in seinen Songs. Er schreibt die Songs nach seinem ganz eigenen Prinzip...: „Ein Lied ist erst dann gut, wenn es allein mit mir und meiner Akustikgitarre funktioniert“, so JANNE.



So reist er jetzt schon Jahre mit seinen Geschichten im Gepäck

durch Deutschland und präsentiert seine Songs – Solo zur Akustikgitarre, in der bisher schon bekannten Triobesetzung und neu auch im großen Aufgebot mit seiner Band.

Jetzt setzt JANNE mit seinen Jungs voller Leidenschaft und großer Liebe zur Musik auf die Zukunft! „Wir hoffen auf viele bekannte Gesichter, neue Gesichter und Konzertabende wie wir es vor Corona gewohnt waren“.

„Ich habe und sehe viel auf unseren Tournéeen, habe immer einen kleinen Block dabei und notiere mir zunächst nur Stichworte. Außerdem sitze ich oft Zuhause und mache mir so meine Gedanken, auch und gerade über die nicht so geilen Vorkommnisse“, so sagt er. Schreiben also auch als Selbsttherapie? „Das trifft's.“ Und das unterscheidet JANNE so angenehm von den Giesingern und Bendzkos dieser Welt.

Einlass: 19:00 Uhr · Beginn: 20:00 Uhr

Tickets: im Online-VVK: 15,00 Euro

<https://sommerimparkhombergefze.tickettoaster.de/produkte> und an der Abendkasse

14.08.21 • Irrsinn im Stadtpark

Reiner Irrsinn

Neon geht weiter – quasi 2.0, Irrsinn kommt mit voller Wucht zurück, etwas schlanker, dafür mit vollem Haar und mit allen Partyhymnen im Gepäck!

Außerdem mit dabei DJ Andi und natürlich die Zapfelfüße!

KOMMT ALLE IN NEON!

Einlass: 18 Uhr · Tickets: 10,00 Euro Kids bis 14 haben freien Eintritt

VVK über zwei Stellen in Homberg.

Schallerfriseur (August-Vilmar-Str. 3) und a.bode (Westheimer Str. 15-17) und an der Abendkasse



Ausstellung eröffnet: Hessischer Staatspreis Universelles Design 2020

Digitalministerin besuchte Ausstellung und das Projekt „Summer of Pioneers“

Digitalministerin Sinemus besuchte zum Auftakt ihrer Sommerreise den „Summer of Pioneers“ und eröffnete die Ausstellung „Hessischer Staatspreis Universelles Design“ im Haus der Geschichte.

Zum Auftakt der Sommerreise besuchte die Hessische Digitalministerin Prof. Dr. Kristina Sinemus am 20. Juli 2021 den „Summer of Pioneers“ in Homberg (Efze) und eröffnete gemeinsam mit Bürgermeister Dr. Nico Ritz im Haus der Geschichte, Marktplatz 16, eine Fotoausstellung der Preisträger „Hessischer Staatspreis Universelles Design“.

Der Hessische Staatspreis Universelles Design wird alle zwei Jahre verliehen und prämiert besonders zukunftsweisende Produkte, Konzepte und Technologien, die sich durch eine universelle Nutzung in allen Lebensbereichen des Alltags auszeichnen. Im Jahr 2020 wurden 254 Projekte eingereicht – so viele wie nie zuvor in der Geschichte des Staatspreises. Verliehen wird der Preis gemeinsam durch das Hessische Ministerium für Finanzen, das Hessische Ministerium für Soziales und Integration sowie – erstmals seit 2020 – durch die Hessische Ministerin für Digitale Strategie und Entwicklung unter Schirmherrschaft des Hessischen Ministerpräsidenten.

Prämierte Projekte werden in der Fotoausstellung gezeigt

Die Prämierung erfolgte bereits im November 2020. Seit heute stellen die Preisträger bis zum 17. August 2021 ihre prämierten Projekte im Rahmen einer Fotoausstellung im Haus der Geschichte zur Schau. Die Preise wurden in drei Kategorien verliehen, „Unternehmen“, „Nachwuchs“ und

„Miteinander die Digitalisierung gestalten“ ein wichtiges Anliegen, den ländlichen Raum durch die Digitalisierung zu einem „Möglichkeitenraum“ für zu-

kunft ermöglicht die Stadt 20 sogenannten Pionieren, für sechs Monate auf dem Land kreativ zu sein und tätig zu werden. Hierfür wurde ein „Rundum-Sorglos-Paket“, bestehend aus möblierten Wohnungen, einem Coworking Space und einer Community gemeinsam aus Kreativen und Digitalarbeiterinnen und Digitalarbeitern geschaffen. Im Gegenzug bringen sich die Pioniere mit ihrem Wissen und ihren Netzwerken in der Stadt ein. „Hessen ist ein Land der Möglichkeiten“, so die Ministerin. „Damit Möglichkeiten entstehen können, braucht es aber zunächst Ideen und den nötigen Raum, diese zu Ende zu denken und zu entfalten, so wie hier in Homberg.“



Foto: Uwe Dittmer

„Nachwuchs Digital“. Die Preise in der Kategorie „Nachwuchs Digital“ gingen an

1. Preis 2.500 EUR – Eye Build It Creator (Adrian Wegener)
2. Preis 1.500 EUR – fluuit (Leonie Schäfer)
3. Preis 1.000 EUR – Little Voice (Teamprojekt, Leitung Herr Aaron Schwerdtfeger)

Nähere Informationen zu den Preisträgern und Projekten:

<https://universellesdesign.de/preistraeger/preistraeger-staatspreis-universelles-design-2020>

„Miteinander die Digitalisierung gestalten“

„Miteinander die Digitalisierung gestalten – dieses Thema treibt mich persönlich um, aber es ist auch ein wichtiger Bestandteil der Digitalstrategie. Es geht um Menschen, die in die Lage versetzt werden sollen, dank der Digitalisierung an sämtlichen Aspekten des Lebens besser teilzuhaben, als es in einer analogen Welt vorher möglich war“, so Digitalministerin Sinemus. Es sei der Hessischen Landesregie-

kunftsstarke Arbeitsplätze und zum Vorreiter für kommunale Projekte mit Vorzeigecharakter zu machen.

Zukunftsweisendes Projekt „Summer of Pioneers“ in Homberg (Efze)

„Ich freue mich, dass ich meine Sommerreise heute mit einem zukunftsweisenden Projekt im schönen Homberg (Efze) beginnen darf. Hier ist ein hohes Maß an Kreativität und Zukunftspotential, um Digitalisierung in Kreativität zu bringen und in Zukunft zu nutzen. Digitalisierung wird unsere Zukunft sein“, sagte Prof. Dr. Kristina Sinemus.

Die Digitalministerin machte nach der Ausstellungseröffnung einen Rundgang über den Marktplatz, kam mit Pionieren ins Gespräch und besuchte anschließend den Coworking Space für Pioniere und andere Digitalarbeiter am Marktplatz 9, um sich über die neuen digitalen Arbeitsmöglichkeiten zu informieren.

Homberg (Efze) gehe mit dem Konzept des „Summer of Pioneers“ mit gutem Beispiel voran. Als Coworking-Stand-

„Hohe Lebensqualität in Homberg für die Zukunft sichern“

„Wir brauchen für ehemalige Geschäfte in unserer historischen Altstadt neue Nutzungsideen. Mit dem Summer of Pioneers sind in diesem Sommer Menschen in der Stadt, die dafür kreative Ideen entwickeln. Die Pioniere helfen uns, die hohe Lebensqualität in Homberg für die Zukunft zu sichern“, betonte Bürgermeister Dr. Nico Ritz anlässlich des Ministerinnenbesuches. Projektleiter Jonathan Linker ergänzte: „Den Summer of Pioneers gibt es 2021 drei Mal in Deutschland. Mit dem Projekt demonstrieren wir vor Ort die Potenziale der Digitalisierung für ländliche Regionen. Die digitale Infrastruktur ist da, die Pioniere zeigen, was damit möglich wird. In Homberg haben wir die einmalige Gelegenheit, einen Campus für neues Leben und Arbeiten auf dem Land aufzubauen.“ (di)

Ab in die Mitte 2021

Markt * Küche auf dem Wochenmarkt

Als einer der Sieger des Landeswettbewerbs „Ab in die Mitte“ freuen wir uns, mit unserem Konzept „Ideenküche – Rezepte für die Zukunft“ mit Kulinarik und Kreativität für neue Impulse in der Homberger Innenstadt zu sorgen. Es erwarten Sie drei unterschiedliche Formate (Markt * Küche · Pop-up * Küche · Kultur * Häppchen), die sich rund um das Thema „Kochen“ drehen. Neben der Stadt Homberg (Efze), dem Stadtmarketingverein Homberg steht dafür ein ganzes Netzwerk aus Einzelhändlern, Gastronomen, Kulturschaffenden und Hauseigentümern, dass die „Ideenküche“ umgesetzt werden kann.

Erleben Sie an sechs Donnerstagen von Juli bis September, in der Zeit von 16 bis 19 Uhr, wie verschiedene Gastronomen auf dem Homberger Marktplatz leckere Speisen zubereiten – und genießen Sie diese in liebevoll gestalteten „Foodlounges“.

Am Donnerstag, dem 5. August 2021, kocht die Familie Kiliç

Die Familie Kiliç lebt in Homberg und ist bereits seit 1988



in der Gastronomie aktiv. 2009 begannen Mustafa und Schwiagertochter Özlem, mit einem Umzug an den Homberger Marktplatz. Die Familie eröffnet jetzt wieder ein Restaurant im Burghotel in Homberg (Efze).

So schmeckt's mit Sicherheit: Abstand, Hygiene und Alltagsmasken
Damit unsere Veranstaltungen sicher und erfolgreich stattfinden können, sind sicherlich alle um die Einhaltung der bestehenden und notwendigen Hygiene-Maßnahmen bemüht.

Bitte informieren Sie sich auf der Website über die aktuellen Corona-Bestimmungen: www.schwalm-eder-kreis.de (di)

Wochenmarkt



Foto: Helene Pankratz

Homberger Wochenmarkt am 29. Juli

Am Donnerstag, dem 29. Juli 2021, in der Zeit von 16.00 bis 19.00 Uhr sind sie wieder für alle Hombergerinnen und Homberger da. Unsere Direktvermarkter bieten dann wieder frisches, regionales Bio-Gemüse, Wurstwaren, regionale Produkte und viele leckere Spezialitäten.

Am 29. Juli 2021 sind wieder mit dabei:

Nudelschmiede Karin Schmidt • Mengel's Eichsfelder Wurstwaren • Biohof Groß aus Mühlhausen • Tierfairbrik und Grünhof Gemüse aus Hombergshausen • Tiroler Bauernstandl • Sizilian Street Food • Schwälmer Wurst • Imkerei Walther Schneider • Biohof & Imkerei Marco Hofmann • Food Fahrabrik • Korbflechterei Carmen Brand • Grimms Naschwerkstatt (di)

Dorfgemeinschaft Welferode hilft

Wir wollen den Opfern der verheerenden Flutkatastrophe helfen und planen ein Brotbacken.

Der Erlös aus dem Verkauf der Brote soll der



zugute kommen.

Der Verkauf findet statt am Donnerstag, 29.7.2021 ab 16.00 Uhr auf dem Wochenmarkt in Homberg (Efze).

Zu unserer Veranstaltung, bei der auch die Kraftstrom Bezugsgenossenschaft Homberg e.G. unterstützt, möchten wir Sie recht herzlich einladen.

Gerne können Sie sich auch im Vorfeld über die Teigherstellung und das Backen im Backhaus Welferode informieren. Wir freuen uns über Ihr Kommen! Bitte geben Sie uns über unten stehende E-Mail-Adresse Bescheid, ob Sie teilnehmen möchten.

Freundliche Grüße Rolf Walter
E-Mail: rolfwalter@online.de



DAsein präsentiert: Open-Air-Sommer

HOMBERGER **OPEN AIR SOMMER**
In Gemeinschaft präsentieren
KUNST UND KULTUR IM GARTEN
Klappstuhl-Konzert 7.8.21 18⁰⁰
IM GARTEN
Charme, Esprit, Können auf Gitarren und Mundharmonikas
„one man band“ **Philip Bölter**
Welferoder Straße 23, 34576 Homberg (Efze)
www.da-sein.online

HOMBERGER **OPEN AIR SOMMER**
In Gemeinschaft präsentieren
KUNST UND KULTUR IM GARTEN
Klappstuhl-Konzert 14.8.21 18⁰⁰
IM GARTEN
Keltische Klänge Irlands - Folk-Musik aus alten Quellen
Duo Shamrock
Welferoder Straße 23, 34576 Homberg (Efze)
www.da-sein.online

Umwelt und Klimaschutz

Die deutschen Wälder sind im Dauerstress

Bundesministerin Julia Klöckner: Wir brauchen Kommunen für gesunde Wälder

Bundesministerium unterstützt Städte in Hessen, Thüringen, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen und Sachsen-Anhalt mit der Bundeswaldprämie

Die deutschen Wälder sind im Dauerstress – bundesweit. Die vergangenen drei Trockenjahre und der Borkenkäfer haben fast allen Baumarten schwer zugesetzt. Das traurige Resultat: Schadflächen, wo einst stolze Bäume standen. Diese zu räumen und zu standortangepassten und klimaresilienten Mischwäldern umzubauen ist ein großer Kostenfaktor – für die privaten Waldeigentümer, aber auch für zahlreiche Kommunen, die Waldflächen besitzen. Deshalb hat die Bundeswaldministerin Julia Klöckner die so genannte Bundeswaldprämie entwickelt. Wenn die Waldflächen eine Nachhaltigkeits-Zertifizierung haben, wird für jeden Hektar eine Prämie gezahlt. Weitere Voraussetzung ist, dass diese Zertifizierung mindestens zehn Jahre gehalten wird. Heute hat die Ministerin sieben Städten für insgesamt 5.833 Hektar Wald Bewilligungsbescheide in Höhe von 527.380 Euro übergeben. Julia Klöckner: „Die Lage in unseren Wäldern ist dramatisch. Die kommunalen und privaten Waldbesitzer unterstütze ich deshalb mit dem größten Umbauprogramm der Geschichte. Ein Kernstück dabei ist unsere Bundeswaldprämie, mit der wir unbürokratisch und schnell helfen. Bundesweit schreibt sie eine Erfolgsgeschichte und führt zu einem Nachhaltigkeits-Schub. Denn klare Bedingung für den Erhalt ist der Nachweis einer forstlichen Zertifizierung, die über den gesetzlichen Standard hinausgeht. Dass das ein starker Anreiz ist, zeigt sich darin, dass



Foto: Uwe Dittmer

bereits über 900.000 Hektar Wald neu zertifiziert worden sind. Ich freue mich sehr, die Bescheide heute überreichen zu können. Gleichzeitig möch-

te ich ‚Danke‘ sagen, für das große Engagement: Ohne die Waldeigentümer – privat wie kommunal – werden wir die Schäden nicht beseitigen und

die Wälder nicht an den Klimawandel anpassen können.“ Die Bundeswaldprämie ist im November 2020 gestartet, es stehen insgesamt 500 Millionen Euro zur Verfügung. Für die Auszahlung gelten zwei Bedingungen:

1. Die Prämie ist an die Voraussetzung einer forstlichen Zertifizierung geknüpft, die über den gesetzlichen Standard hinausgeht. Zum Beispiel braucht es in den Bewirtschaftungsplänen eine Strategie zur Anpassung der Wälder an den Klimawandel.
2. Außerdem muss die nachzuweisende Zertifizierung zehn Jahre gehalten werden. Bis heute wurde die Prämie von über 121.900 Waldbewirtschaftenden für insgesamt 428 Millionen Euro beantragt. Über 297 Millionen Euro sind bereits ausbezahlt worden. Bis jetzt haben über 5.200 Kommunen einen Antrag gestellt. Auch die beabsichtigte Lenkungswirkung in Richtung mehr Nachhaltigkeit der Prämie ist bereits eingetreten: Die zertifizierte Waldfläche in Deutschland ist um über 900.000 Hektar angestiegen. (bmel)

Die Bundeswaldprämie erhalten haben: Stadt	Antragsfläche in Hektar	Betrag in Euro
Kreisstadt Homberg Efze (Hessen)	622	62.200
Stadt Saalfeld (Thüringen)	855	85.500
Hansestadt Uelzen (Niedersachsen)	898	107.160
Stadt Paderborn (Nordrhein-Westfalen)	813	81.289
Stadt Neustadt (Hessen)	982	24.921
Stadt Kaltennordheim (Thüringen)	909	90.910
Hansestadt Havelberg (Sachsen-Anhalt)	754	75.400
Summen	5.833	527.380

Die Englapotheke zu Homberg (Efze)

Ein Fachwerkhaus mit viel Geschichte

Von Michael Toscher, Haus der Geschichte

Teil I – Ein Bürgerhaus wandelt sich zur Apotheke

Nicht zu übersehen ist das Haus am Marktplatz 16 dessen mächtiger alter Fachwerkbau der Englapotheke mitten im Zentrum der Innenstadt steht. So verwinkelt wie das liebenswert rustikale Fachwerkhaus ist auch seine wechselhafte Geschichte.

Eine im unteren Bereich angebrachte Tafel erzählt von der Errichtung der Englapotheke als Bürgerhaus im Jahre 1668 vor über 350 aus den Trümmern einer Brandstätte, doch was gibt es sonst über die Englapotheke zu berichten? Viel Wissenswertes, denn dieses liebenswert altehrwürdige Fachwerkhaus im Herzen der Kreis- und Reformationsstadt Homberg (Efze) ist gefüllt mit Geschichte.

Bereits vierzig Jahre zuvor, 1628 bestanden zwei Homberger Apotheken, deren Besitzer hießen Johann Stirn und Wilhelm Hecker. Im Verlaufe des Dreißigjährigen Krieges sanken beide Apotheken in Schutt und Asche, womit deren eigentliche Geschichte nach dem Dreißigjährigen Krieg beginnt. Zunächst wurde bereits zwei Jahre nach Beendigung des Dreißigjährigen Krieges, 1650 die Löwenapotheke wieder aufgebaut und knapp zwei Jahrzehnte danach, 1668, folgte aus den Trümmerresten vom Dreißigjährigen Krieg der Wiederaufbau der Englapotheke. Ein kurz davor ausgebildeter Apothekergehilfe namens Georg Schönemann richtete zwei Jahre später, 1670, ein Gesuch an die Regierung betreffs Errichtung einer Apotheke in Homberg. Trotz Ablehnung der Regierung von Schönemanns Gesuch verkauft er im Geheimen Medizin und Apothekenwaren. Obwohl ihm dies aufgrund einer Beschwerde untersagt wird, scheint der junge Apotheker das Verbot ignorierend diesen Kampf gewonnen zu haben, wenn er in einem Bericht des Bürgermeisters an die Regierung zu Kassel vom 16. November 1686 als Apothekeninhaber auftaucht. Apotheken waren und sind zu jeder Zeit wichtig dies galt auch für den Zeitraum nach dem Dreißigjährigen Krieg, weshalb die Regierung aus besten Wissen darüber beide Augen zugedrückt hat. In

dem Schreiben steht erwähnt, dass die Stadt wie bisher Dissertationskosten für beide Apotheken zahlen soll. Eine von der Stadt erwogene Kostenteilung des Gesamtbetrags von 7 Talern, wobei jedes der beiden Apothekenhäuser die Hälfte zahlt, stößt auf geteiltes Echo. Apotheker George Neidt ist – so heißt es – einverstanden, nicht aber Apotheker Georg Schönemann.

Aus einem Bericht des Besitzers der Löwenapotheke Dr. med. Joh. Ernst Kuhn ist zu erfahren, dass Apotheker Georg Schönemann sogar noch 1701 Inhaber der Englapotheke gewesen ist. Schönemann war in späterer Zeit 1713/14 sogar Bürgermeister der Stadt Homberg, er wird in einem Stadtgerichtsprozess gegen Brauerverwalter und Stadtkämmerer Stirn in Brausachen als Zeuge¹ benannt.

In der Rosenapotheke der Bartenwetzertstadt Melsungen wird heute noch ein von Georg Schönemann am 23. August 1677 ausgestellter Apothekergehilfenbrief für Georg Reinhardt Brambeer ausbewahrt. Darin findet Schönemann sehr lobende Worte über seinen ehemaligen Gehilfen. Der Apothekergehilfenbrief ist gegengezeichnet von der Stadtprominenz in Person von Physicus M.D. Joh. Valentin Schade, Joh. Christoph Gudenus und Bürgermeister Joh. Georg Rübenkönig. Auf seinen Antrag hin erhielt Brambeer im Jahr 1694 das Privileg zur Führung der Rosenapotheke. Des Weiteren gibt die Aktenlage des Staatsarchives Marburg der zum damaligen Zeitpunkt (seit 2014 befindet sich der von Homberger Bürgern im damaligen „Archiv Obertor“ ausgewertete Materialbestand dieser Archivalien zur Einsichtnahme im Heimatkundlichen Archiv Homberg), die Originaldokumente gingen wieder ins Staatsarchiv nach Marburg zurück. Daraus geht hervor, dass die 1668 erbaute Englapotheke in zwei bestehende Hälften unterteilt war: Die obere Hälfte gehörte Bürgermeister Guthardt, die untere Hälfte war Eigentum von Apotheker Daniel Gottfried Bock, der auch 1746



Bürgermeister von Homberg war. Beide Häuser wurden erst 1866 nach Übergang der Apotheke in das Eigentum der Familie Fischer mittels Umbau zu einem Gebäude vereinigt. Eine alte ehemals zum Inventar der Englapotheke gehörende Kräuterhandmühle von 1746 findet sich nachweislich im Heimatmuseum Homberg, wo dieser gut erhaltene, den Zeitgeist vergangener Epochen eindrucksvoll reflektierende dem Apothekergewerbe seinerzeit entsprechend zugehörige Fund besichtigt werden kann.

Das Jahr 1746 steht deutlich lesbar in Zahlen auf dem Deckel der Kräuterhandmühle graviert.



Kräuterhandmühle (Heimatmuseum)
Fotos: M. Toscher

Kultur im Rotkäppchenland

Geöffnete Kultur-, Freizeiteinrichtungen und Gastronomiebetriebe – aktuell stattfindende Veranstaltungen: <https://www.rotkaeppchenland.de/jetzt-geoeffnet> • <https://www.rotkaeppchenland.de/veranstaltungen> • 31.7.–8.8.

Borken

Themenpark Kohle & Energie Hessisches Braunkohle Bergbaumuseums.

Fr. u. Sa.: 14.00–17.00 Uhr

Sonn.- u. Feiert.: 10–12 + 14–17 Uhr
Bis 29. 10.

Gruppenführungen ab 15 Personen jederzeit nach individueller Vereinbarung.

05682 808-271 (Tourist-Info)

05682 734072 (Themenpark)

Besucherstollen des Hessischen Braunkohle Bergbaumuseums

Hessisches Braunkohle Bergbaumuseum,
Am Amtsgericht 2-4, 34582 Borken

Kinderferienprogramm

Zirkus INAKSO präsentiert

Spaß für die ganze Familie

Samstag, 31. 7., 14.00–19.00 Uhr

Zirkus INAKSO,

Sendbergstraße, 34582 Borken

Gilserberg

Oldtimer-Wochenende

Samstag 31. 7. und Sonntag, 1. 8.

Samstag, ab 13 Uhr:

Eintreffen der Oldtimer

Ab 15:00 Uhr: Hochland-Rundfahrt

Sonntagmorgen: gemeinsames Frühstück

Mittags: Schlepperparade durch das Dorf

Festplatz Sebbeterode

34630 Gilserberg

Homberg (Efze)

Stadt-/Turmführung: Turm & Torte

Mo. 11.00 Uhr, Mi 16.00 Uhr, bis 29. 9.

Eine Führung mit dem Türmer, hoch auf den Turm und in die Türmerwohnung der Stadtkirche, anschließend zu „Kaffee und Kuchen“ ins gegenüber liegende Café Markt 13.

Bitte buchen unter Tel. (05681) 8198456

Reformationskirche St. Marien,

Kirchplatz, 34576 Homberg (Efze)

Ab in die Mitte: Markt*Küche

Donnerstag, 5. 8., 16.00–19.00 Uhr

Familie Kiliç kocht in der Markt*Küche auf dem Homberger Marktplatz während des Wochenmarktes.

Marktplatz, 34576 Homberg (Efze)

DAsein: Open Air Sommer

Konzert Philip Bölter

Samstag, 7. 8., 18.00 Uhr

Charme, Esprit, Können auf Gitarren und Mundharmonikas: Klappstuhl-Konzert mit der „one man band“ Philip Bölter
Galerie Glashaus mit Garten Grüne Brücke
Welferoder Str. 23, 34576 Homberg (Efze)

Parkbank-Konzerte im Stadtpark:

Samstag, 7. 8., 20.00–2.00: The Tequilas

Sechs Musiker aus Nordhessen wollen das Partyvolk neu animieren.

Sonntag 8. 8., 12.00–18.00 Uhr:

Leimsfelder Dorfmusikanten und Silberberg Musikanten

Seit 1988 zeichnet sich das Dorf Leimsfeld durch Ihre Leimsfelder Dorfmusikanten aus. Die Silberberg-Musikanten können in diesem Jahr auf ihr 40-jähriges Bestehen zurückblicken.

Stadtpark Alter Friedhof, 34576 Homberg

Konzert zum Sonnenaufgang –

Klänge der Natur

Sonntag, 8. 8., ab 05.00 Uhr(!)

Das Highlight für kulturelle Frühaufsteher: das Klappstuhlkonzert zum Sonnenaufgang! Der Burgberg wird zum Konzertort auf Zeit und lockt bereits in der Frühe zum Stelldichein mit Alphorn und Flöte.

Burgruine Hohenburg, Open Air

Neukirchen

Märchen im Kneipp-Kurgarten

Samstag 31. 7., 14.30–15.00 Uhr

Märchenlesung mit Heike Herbst

Voranmeldung erbeten bei Pro Neukirchen

e. V., Tel. 06694 911350 oder

neukirchen@rotkaeppchenland.de

Pro Neukirchen e. V. /

Kneipp-Verein Neukirchen e. V.,

Urbachstraße, 34626 Neukirchen

Schwalmstadt

Museum der Schwalm, Ausstellung

„Literarische Landschaften“

Di–So 14.00–17.00 Uhr

Die Ausstellung des Maler und Graphiker Michael Lampe ist noch bis zum 5. September zu sehen.

Museum der Schwalm

Paradeplatz 1, 34613 Ziegenhain

Erlebnisse mit Tieren

Schwalm statt Safari

16. 7. bis 23. 10., Ganztags

Die wilden Tiere Afrikas als lebensgroße, fotorealistische 2D Darstellungen.

Neu: „Augmented Reality „ (erweiterte Realität): einige Tiere als 3D-Animation über eine App sowie ein Dschungel-Labyrinth.

Naturschutzgebiet Schwalmwiesen,
der Einstieg in den Rundkurs ist an vielen Stellen möglich.

Freitag 30. 7., 15.00–16.00 Uhr

Märchenerzählung in der historischen Wasserfestung Ziegenhain

Ferienprogramm für Kinder mit ihren Großeltern! – „Rotkäppchens Großmutter“ (Marita Fehling) ist in der Ziegenhainer Wasserfestung unterwegs.

Paradeplatz, 34613 Ziegenhain

Sonntag, 1. 8., 15.00–16.30 Uhr

Rundgang durch die historische Altstadt von Treysa

Spannender Rundgang durch die historische Altstadt in der Handwerker- und Handelsstadt Schwalmstadt-Treysa.

Altstadt Treysa mit Marktplatz,

Marktplatz, 34613 Treysa

Mallorca Style Megaparty:

Mia Julia & Tobee

Freitag, 6. 8., ab 18.00

Deutschlands Partykönigin auf dem Paradeplatz in Schwalmstadt-Ziegenhain! Sie ist ein Star der Party-Szene, eine Hitgarantin, eine echte Powerfrau: Mia Julia mischt mit Songs wie „Mallorca da bin ich daheim“ nicht nur den Ballermann ordentlich auf, sondern auch die Bundesrepublik.

Paradeplatz, 34613 Ziegenhain

Willingshausen

Ausstellung Malersymposium 2021

bis 8. 8.

Di–So 14–17, Sa/So auch 10–12 Uhr

Nach der Symposiumswoche werden die Werke dieser Künstlerinnen und Künstler in einer Ausstellung präsentiert: Iglı Arapi, Margreet Boonstra, Natalia Dik, Ben Kamili, Bilgaip Koçishta, Ann Larsson-Dahlin, Ilmari Rautio und Artan Shabani

Malerkolonie Willingshausen

Merzhäuser Str. 1, 34628 Willingshausen